



Deutsche Ausgabe

Newsletter Nr. 225

September 2022



HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EAAP	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	5
Eine Forschungseinrichtung stellt sich vor	5
Wissenschaft und Innovation	6
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)	7
Stellenangebote	8
Veröffentlichungen	8
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften.....	9
Weitere Meldungen	9
Konferenzen und Workshops	11

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALEKRETÄRS

Viele Wege zur Verbreitung der Tierwissenschaften

Wir wissen, dass das Erlernen von Wissenschaften ein dynamischer, facettenreicher Prozess ist, naturgemäß multifaktoriell und stets im Wandel begriffen. Aus diesem Grund hat die EVT 73 wissenschaftliche Einheiten in Porto organisiert, die nahezu das gesamte wissenschaftliche Spektrum abdecken. Doch leider gibt es häufig die Neigung, Forschung ohne ein konkretes Ziel oder einen bestimmten Zweck durchzuführen. Hierbei besteht das Risiko, dass man nicht in der Lage ist, eine Projektierung innerhalb des "engen Gesichtsfeldes" eines Sektors vorzunehmen.

Das EVT-Jahrestreffen, mit all seinen verschiedenen Anwendungsfeldern, bietet die Möglichkeit, das Wissen aus jedem denkbaren tierwissenschaftlichen Sektor zu verbreiten und eröffnet somit die Option, sich eine Zukunft mit einem neuen Bewusstsein vorzustellen. In diesem Kontext ist die EVT schon immer bestrebt, das Netzwerk aus Tierwissenschaftlern durch die umfangreiche Verbreitung von Forschungsergebnissen über alle möglichen Medien zu unterstützen. Zusätzlich zum Jahrestreffen und weiteren Workshops, welche die EVT regelmäßig organisiert, produzieren wir Webinare, diesen Newsletter mit seinen "Neuigkeiten aus der Wissenschaft" und mit seinem neuen Kapitel zu Podcasts aus den Nutztierwissenschaften. Daneben gibt es Angebote sozialer Art, die regelmäßig wissenschaftliche Informationen anbieten, sowie die Zeitschriften "animal" und "Animal Frontiers", die weit mehr Leser als nur Nutztierwissenschaftler haben. Die EVT hat allerdings auch die Pflicht, die Tierwissenschaften auf allen Ebenen zu vermitteln, und, so wie in jüngerer Zeit geschehen, durch die Übersetzung des Newsletters in weitere Muttersprachen. Viele Techniker und Wissenschaftler, die kein fließendes Englisch sprechen, können den übersetzten Newsletter nun erhalten und von diesen Informationen profitieren.

Diese erhöhte Verbreitung hat ein wichtiges Ziel: die Erweiterung der Möglichkeit, Wahrheiten, die als absolut und etabliert gelten, infrage zu stellen, auch vor dem Hintergrund eines größer werdenden Teilnehmerkreises in unserem Netzwerk. Fundiertes Wissen hat anderserseits auch einen empirischen und universellen Nutzen: es dient der Bildung, der Stärkung des Bewusstseins sowie der Beeinflussung der Wahrnehmung in der Welt und ihrer Bedürfnisse; zusammenfassend also, um sich den entscheidenden Herausforderungen unserer Zeit effektiv stellen zu können. Die EVT ist der Ansicht, dass wissenschaftliche Forschung die Garantie für eine bessere Zukunft darstellt, die in der Lage ist, das Überleben der Menschheit und den notwendigen Schutz von Natur und

Ökosystemen miteinander zu vereinbaren. Die oben beschriebenen Strategien sind essentielle Konzepte für jeden wissenschaftlichen Sektor und ganz speziell für die Nutztierwissenschaften.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EAAP

Der Gewinner des NOVUS-Awards 2022



Der NOVUS-Award zeichnet Exzellenz und Innovation durch junge Wissenschaftler in verschiedenen Anwendungsgebieten innerhalb der Milchrindforschung aus. Der Preis wird jährlich jeweils durch die EVT und die ADSA verliehen, wobei der EVT-Preisträger von "NOVUS International" ein Stipendium für die Teilnahme am ADSA-Jahrestreffen des Folgejahres bzw. der ADSA-Preisträger ein Stipendium zur Teilnahme am nächstfolgenden EVT-Jahrestreffen erhält. Im Jahr 2022 entschied die EVT, einen breiteren Bewerberpool zuzulassen, so dass sich jeder Wissenschaftler bis zu einem gewissen Alter, der einen Vortrag auf der EVT-Tagung hält, sich hierauf bewerben kann. Wir erhielten schließlich 65 Bewerbungen und die Studienkommissionen trafen eine Vorauswahl von 14 Kandidat*innen. Diese wurden in Porto von einer Jury bewertet, um anschließend den Gewinner zu ermitteln. Die EVT freut sich, bekanntgeben zu können, dass Nicolas Gafsi vom INRAE (Frankreich), mit seinem Vortrag zum Thema: "Dynamische Wechselwirkung zwischen Reproduktion, Milchproduktion und Körperreserven bei Alpinen Ziegen" der diesjährige Preisträger des "NOVUS Awards" ist. Nicolas wird im nächsten Jahr beim EVT-

Jahrestreffen in Lyon (Frankreich) während der Willkommens- und Preisvergabezeremonie ausgezeichnet. Außerdem wird er von "NOVUS International" ein Stipendium für die Teilnahme am ADSA-Jahrestreffen in Ottawa (Kanada) erhalten. Herzlichen Glückwunsch, Nicolas! Und vielen Dank an NOVUS für die Unterstützung junger Wissenschaftler!

Neue Mitglieder im Rat der EVT

Zwei neue Ratsmitglieder sind bei der Generalversammlung in Porto gewählt worden. Der Rat ist eine der 5 Organisationen der EVT (die anderen sind: die Generalversammlung, das Sekretariat, die Auditoren und die Studienkommissionen). Der Rat ist das Managementorgan der Organisation, der mit seinen verschiedenen Verantwortlichkeiten eine entscheidende Funktion ausübt. Aus diesem Grund werden Ratsmitglieder formell vorgeschlagen und gewählt. Die Amtszeit eines Ratsmitglieds dauert 4 Jahre. Während des Jahrestreffens in Porto endete die Amtszeit für 2 Mitglieder: John Carty (Irland) und Bruno Ronchi (Italien). Die neuen Ratsmitglieder sind Gunnfríður Elín Hreiðarsdóttir (Island) und Nicola Macciotta (Italien). Die EVT möchte sich bei John und Bruno für ihren wichtigen Beitrag bedanken und gleichzeitig Gunnfríður und Nicola zu ihren Aktivitäten und Aufgaben für die nächsten 4 Jahre willkommen heißen.



Die Präsidentin, Isabel Casasús, bedankt sich bei John Carty für seine Aktivitäten im Rat der EVT

Neuer “Club der Industriemitglieder” in Porto vorgestellt



Die EVT stellte in Porto den neuen “Club der Industriemitglieder” vor, der das Ziel verfolgt, die Nutztierindustrie vermehrt in den Aktivitäten der Organisation repräsentiert zu sehen. Der Club wurde gegründet, nachdem die Industrie ihre Bedürfnisse innerhalb von Netzwerken der Nutztierwissenschaften erklärt hatte. Die Mitgliedschaft in diesem Club eröffnet der Industrie die Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu vergrößern, aktiv an den wissenschaftlichen Aktivitäten der EVT teilzunehmen, sowie über Neuigkeiten und Dienstleistungen informiert zu bleiben. Zusätzlich macht der Club es der Industrie möglich, ihr wissenschaftliches Netzwerk auszubauen. Der “Club der Industriemitglieder” wurde in Porto 6 Unternehmen der Nutztierindustrie vorgestellt, die alle sehr interessiert daran waren und ihren Input zur weiteren Verbesserung des Angebotes gaben. Alle Vertreter aus der Industrie, die mehr dazu erfahren möchten, können sich gern per Email an eaap@eaap.org wenden.

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Tiago Siqueira



Tiago wurde im Jahr 1989 geboren und wuchs auf einem Familienbetrieb im Süden Brasiliens, nahe der Grenzen zu Argentinien und Paraguay, auf. Seine Mutter ist Lehrerin für Geografie und Geschichte und sein Vater ist Landwirt. Er half bei den Arbeiten auf dem Betrieb, wobei ihm die Tätigkeiten mit den Tieren immer am liebsten waren. Außerdem kletterte er gern auf Bäume, ritt auf seinem Pferd Namens Alazão, spielte Fußball (so wie alle Brasilianer) und genöß es, mit Freunden zu grillen und Gitarre zu spielen. Seine Wurzeln und seine Neugier bewogen ihn dazu, sich intensiveren Studien zu widmen. Im Jahr 2007 wurde er an der Universität von São Paulo am “Luiz de Queiroz Agricultural College” (ESALQ-USP), der prestigeträchtigsten Einrichtung im Bereich der Agrarwissenschaften in Lateinamerika, angenommen. Hier baute er sein Wissen in den Nutztierwissenschaften, den Agrarwissenschaften und im Management aus. Im Jahr 2010 erhielt er ein Stipendium und ging nach Toulouse (Frankreich), um sein Masterstudium abzuschließen. Sein letztes Praktikum am “French Livestock Institut” beinhaltete auch einen wissenschaftlichen Aufenthalt am Thünen-Institut in Deutschland. Während dieser Zeit entwickelte er eine vergleichende Mehrmerkmals-Analyse für Fleischproduktionssysteme weltweit. [Sein vollständiges Profil finden Sie hier.](#)

Eine Forschungseinrichtung stellt sich vor

Die Abteilung “Tierphysiologie und Nutztiersysteme” (PHASE) des INRAE

Das INRAE beschäftigt mehr als 11.500 Mitarbeiter in Vollzeit, verteilt auf 14 wissenschaftliche Abteilungen. Eine davon ist die [PHASE-Abteilung \(Tierphysiologie und Nutztiersysteme\)](#). Die wissenschaftliche Aufgabe der PHASE-Abteilung besteht darin, Wissen auf verschiedenen Ebenen zu generieren, um agrarökologische Nutztiersysteme mit vielfältigen Funktionen zu entwerfen, die gesundheitlichen, ökologischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Zielen entsprechen. Daher ist die Forschung in der PHASE-Abteilung in 5 wissenschaftlichen Bereichen organisiert: 1) Förderung von Tierwohl, 2) Sicherstellung der Tiergesundheit, 3) Reduzierung von Umweltwirkungen, 4) Management und Vorhersage der verschiedenen Ebenen von Produktqualität und 5) Mobilisierung digitaler Technologien im Dienste agrarökologischer Aspekte von Nutztiersystemen.

Die PHASE-Abteilung beschäftigt 790 Festangestellte und etwa 220 Doktoranden und Post-Doktoranden. PHASE ist einer der Hauptbediener zu Nutztierbezogenen wissenschaftlichen Publikationen (mit mehr als 550 wissenschaftlichen Artikeln jährlich, davon 53 % mit externen Ko-Autoren). Die PHASE-Abteilung ist aktiv in bzw. leitet 50 internationale Forschungsprojekte und ist, gemeinsam mit der BSAS und der EVT, in hohem Maße in das Konsortium der “Tierbezogenen Familie von Journals” involviert. Die PHASE-Abteilung ist in 32 Einheiten mit 10 Versuchsbetrieben und 18 Forschungslaboren organisiert. [Das vollständige Profil finden Sie hier.](#)



© INRAE

Wissenschaft und Innovation

Wie kann Präzisionslandwirtschaft zu den Prinzipien der Agrarökologie beitragen?

Technologien der Präzisionslandwirtschaft können zu den Säulen der Agrarökologie beitragen, Dies kann beispielsweise durch Präzisionsfütterung funktionieren, mit der ein reduzierter Input für die Produktion einhergeht, oder mittels Sensoren und Automaten, die auch zur Anwendung von Managementpraktiken für eine Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Tieren und Landwirten weltweit beitragen können, Eine kürzlich veröffentlichte Analyse zeigt, dass Technologien das Potenzial haben, agrarökologische Umstellungen zu unterstützen. Allerdings werden die Technologien nicht die treibenden Kräfte hinter diesen Umstellungen sein. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Die Einbeziehung einer tanninreichen Leguminose in die Ration von Ochsen verringert die Treibhausgasemissionen aus ihren Ausscheidungen



Eine neue Veröffentlichung zeigt, dass die Emissionen von Lachgas, Methan und Kohlenstoffdioxid aus den Ausscheidungen von Fleischrind-Ochsen mittels Fütterung einer tanninreichen Leguminose reduziert werden können. [Den vollständigen Artikel finden sie in Nature.](#)

Strategien zur gemeinsamen Haltung von Milchkühen und ihren Kälbern – eine Querschnittsstudie

Die Erfahrung zeigt, dass mit einer steigenden Anzahl an Betrieben, die einen Kuh-Kalb-Kontakt wieder ermöglichen, zu rechnen ist. Allerdings sind die Aufzuchtpraktiken auf Betrieben mit Kuh-Kalb-Kontakt sehr vielseitig. Die Studie fasst die wichtigsten innovativen Lösungsstrategien zusammen, um den verschiedenen Herausforderungen auf diesen Betrieben zu begegnen. [Den vollständigen Artikel lesen Sie in animal.](#)

Strategieplan zur Erreichung des Null-Emissions Ziels in den Ernährungssystemen weltweit bis zum Jahr 2050



Eine neue Studie gibt Empfehlungen dazu, wie der Anstieg von Treibhausgasemissionen durch die notwendige Steigerung der Nahrungsmittelproduktion gestoppt werden kann, damit schließlich die globalen Klimaziele erreicht werden können. Mehr als 60 Szenarien wurden analysiert. Die Lösung ist nicht ganz einfach, wenn man bedenkt, dass für eine erfolgreiche Umstellung die Implementierung kostengünstiger Minimierungspraktiken und -technologien mit Unterstützung durch Regierungsentscheidungen in den jeweiligen Ländern, innovative finanzielle Mechanismen sowie Forschung mit dem Fokus auf bezahlbaren Technologien notwendig wird. Dennoch hält diese Arbeit interessante Optionen und Visionen bereit. [Den](#)

[vollständigen Artikel lesen Sie in Nature.](#)

Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

Beeindruckende BovReg-Präsenz auf dem WCGALP 2022

Der [12. Weltkongress zu Genetik mit Anwendung auf die Nutztierproduktion \(WCGALP\)](#) fand im Juli in Rotterdam statt. Wissenschaftler und Branchenexperten aus aller Welt trafen sich hier, um die neuesten Forschungen zur genetischen Verbesserung von Nutztieren zu diskutieren. Der BovReg-Partner WR organisierte für den 4. Juli eine Spezialveranstaltung zum Thema “Verbesserung der genomischen Vorhersage”. In dieser Session stellte Birgit Gredler-Grandl (WR) die Arbeit aus den BovReg-Arbeitspaketen 4 und 7 zur Biologiegetriebenen Selektion vor: [“Vorhersagegenauigkeit der Trockensubstanzaufnahme von Niederländischen Holstein-Rindern unter Nutzung von Sequenzvarianten aus Metaanalysen”](#). Die Projektgruppe bewertete hierbei die Genauigkeit der biologisch basierten genomischen Vorhersage für die Trockensubstanzaufnahme von 2.162 Kühen. Sequenzvarianten wurden aus verschiedenen Metaanalysen, darunter zusammenfassende Statistiken für QTL mittels GWAS und metabolomischen QTL aus zahlreichen Milchrind- und Kreuzungspopulationen, ermittelt. Die Daten stammten hierbei von den BovReg-Partnern Universität Aarhus, FBN, LUKE, Universität Alberta und WR sowie von Partnern aus der früheren globalen “Dry Matter Initiative Agriculture Victoria”, Universität Guelph und INIA. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Stellenangebote

Programm-Direktor für die “Digitale Milch-Wertschöpfungskette” am SRUC, Dumfries (UK)

Das [SRUC](#) ist auf der Suche nach einem Programm-Direktor zum Thema “Digitale Milch-Wertschöpfungskette” in Vollzeit, mit Sitz am “Dairy Research & Innovation Centre” des SRUC in Dumfries. Das Hauptziel dieser Tätigkeit ist die Leitung und strategische Visionierung im Projekt “Digitale Milch-Wertschöpfungskette” zur Sicherstellung der maximalen Wertschöpfung als Hinterlassenschaft für die Milch-Wertschöpfungskette in Südwest-Schottland und Cumbria, für das SRUC und den Geldgeber (UKRI). Bitte beachten Sie, dass Lebensläufe ohne vollständige Bewerbungsformulare keine Berücksichtigung finden. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit folgender Referenz bis zum **30. September 2022** ein: REF: ASWF/AGR/019/22. Für weitere Informationen und zur Bewerbung besuchen Sie bitte [die SRUC-Seite](#).

Analytiker/in für genetische Daten am Interbull Centre (SLU), Uppsala (Schweden)

Das Interbull Centre sucht eine/n quantitative/n Genetiker/in als Verstärkung im Bereich der Bereitstellung internationaler Genetik und genomischer Bewertung bei Fleisch- und Milchrindern. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Durchführung einer Datenanalyse zur Leistungserbringung, die sich direkt auf die Kunden weltweit bezieht. Die Verantwortlichkeit schließt das Datenmanagement, die genetische Bewertung, die Schätzung genetischer Parameter und die Entwicklung neuer Dienstleistungen, welche zur angewandten Forschung in Verbindung mit Interbull-Komitees und Arbeitsgruppen stehen, ein. Daneben sind die Servicedokumentation und die Betreuung externer und interner Anwender vorgesehen. Für weitere Informationen und die Bewerbung [besuchen Sie bitte die SLU Website](#). Deadline: **2. Oktober 2022**. Informelle Anfragen können an Toine Roozen (Toine.Roozen@slu.se) gerichtet werden.

Lehrkraft in den Angewandten Veterinärwissenschaften, Teilgebiet Pferde, an der Universität Nottingham (UK)

[Die Universität Nottingham, Fakultät für Veterinärmedizin und Wissenschaft](#) sucht Verstärkung für ihr Team im Ausbildungsbereich. Dies ist eine fantastische Möglichkeit, um zur Entwicklung zukünftiger Tierärzte beizutragen und über das Unterrichten Ihr Wissen zu teilen, Kompetenzen zu vermitteln und zum lebenslangen Lernen beizutragen. Deadline: **5. Oktober 2022**. Für weitere Informationen und zur Bewerbung [finden Sie hier die Stellenausschreibung](#).

Professur für “Nutztierhaltungssysteme” an der Universität Bonn, (Deutschland)

[Die Landwirtschaftliche Fakultät](#) der Universität Bonn ist auf der Suche nach einer neuen Besetzung für eine Vollprofessur (W2). Der/die erfolgreiche Bewerber/in sollte über eine internationale Reputation im Bereich der ganzheitlichen Ansätze in Nutztierhaltungssystemen verfügen. Deadline: **10. Oktober 2022**. Für weitere Informationen und zur Bewerbung [finden Sie hier die Stellenausschreibung](#).

Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**

[Animal: Band 16- Ausgabe 9 – September 2022](#)

Artikel des Monats: [“Milch- und Fleischproduktion von Rindern im Vergleich – Expertensichten auf Tierwohl bei Rindern in verbreiteten Tierproduktionssystemen”](#).

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

- [Ohio State University](#), Abteilung “Der Ohio State Nutztierwissenschafts-Podcast”: [Tierwohl](#), mit dem Sprecher Alec Reusch.



Weitere Meldungen

11. Internationales Symposium zur Ernährung von Herbivoren - Save the date!



Das Internationale Symposium zur Ernährung von Herbivoren (ISNH) widmet sich diversen Themen im Zusammenhang mit herbivorer Ernährung in natürlichen Ökosystemen oder kommerziellen Produktionssystemen. Es ist das weltweit wichtigste wissenschaftliche Forum, in welchem die Ernährung von domestizierten und wilden Herbivoren aus der Perspektive der Agrarökologie und nachhaltigen Intensivierung diskutiert wird. Das 11. Symposium der ISNH wird vom 4. bis 8. Juni 2023 in Brasilien, und damit erstmals in Lateinamerika, stattfinden. Die Deadline zur Einreichung von Abstracts ist der 30. November 2022. Weitere Informationen und das Programm finden Sie [auf der Website](#).

Würden Sie einen Grillen-Burger oder ein Heuschrecken-Sandwich essen? - Radio Interview



Carlos Álvarez-García von Teagasc wurde in diesem Sommer vom irischen Radiosender TIPP FM interviewt. In diesem Interview wurde er gebeten, die aktuell in der EU zugelassenen Insektenarten als “neues Nahrungsmittel” zu bewerten: die Hausgrille, den Gelben Mehlwurm und die Wanderheuschrecke. Carlos sprach hierbei über die Wahrnehmung von Insekten als Nahrungsmittel bei Konsumenten aus der EU und darüber, wie sich diese von anderen Ländern unterscheidet, wo Insekten schon immer ein Bestandteil einer traditionellen Ernährung waren. Dementsprechend findet heutzutage die Insektenzucht in der EU im Kleinformat statt, und auch eher als eine ergänzende Aktivität. Er sprach außerdem über die Vorteile der

Insektenzucht, indem er betonte, wie flexibel diese sind. So wird es möglich, auch ausgesonderte Produkte einzusetzen und damit mehr im Sinne einer Kreislaufwirtschaft zu agieren. Die Zucht ist recht einfach, der wichtigste Faktor ist die Kontrolle der Umwelt. Zudem wurden weitere wichtige Fakten zu Insekten als Nahrungsmittel diskutiert. [Das komplette Interview hören Sie hier!](#)

Gras, Luzerne & Co sind als Alternativen in der Futterindustrie gefragter denn je



Die globale Getreideversorgung ist in Gefahr. Die Infrastruktur in der Ukraine, die als eine der größten “Kornkammern” Europas gilt und jährlich Millionen Tonnen Getreide produziert, ist aufgrund des Krieges mit Russland praktisch nicht mehr existent. Häfen sind blockiert und Exporte sind zum Stillstand gekommen. Infolgedessen kommt es zu erheblichen Preissteigerungen – im Mai 2022 kostete eine Tonne Weizen 440 Euro. [Den vollständigen Artikel finden Sie unter AllAboutFeed.](#)

Konferenzen und Workshops

Die EAAP bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
12. GASL MSP Hybridmeeting	3. - 7. Oktober 2022	Virtuell und in Dublin (I)	Website
Internationale Konferenz zu Nachhaltiger Tierernährung und Tierfütterung (ICSANF 2022)	6. - 7. Oktober 2022	Dubrovnik (Kroatien)	Website
XI. Internationales Symposium zum Mediterranen Schwein	11. - 14. Oktober 2022	Vodice (I)	Website
Internationale Konferenz zu Nachhaltiger Geflügelproduktion und Tiergesundheit (ICSPPAH 2022)	13. - 14. Oktober 2022	Rom (Italien)	Website
Internationale Konferenz zu Tierzucht und Genetikforschung (ICASGR 2022)	20. - 21. Oktober	Barcelona (Spanien)	Website
IV. Internationaler Kongress der Tierproduktion mit der Spezialisierung Rinder	20. - 22. Oktober	Cuenca (Equador)	Website
45. Argentinischer Virtueller Kongress zur Tierproduktion (AAPA)	16. - 18. November 2022	Virtueller Kongress	Website
Internationales Wissenschaftliches Treffen zu Kolostrum	16. -18. November 2022	Gran Canaria (Spanien)	Website
Nachhaltiges Futter für "Null Emissionen" in der Tierproduktion	6. Dezember	London (UK)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EAAP-Website.](#)



***“Nichts ist komplizierter als Aufrichtigkeit.”
(Luigi Pirandello)***

EAAP-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie Mitglied der EAAP, um den EAAP- Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EAAP-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der “Flash e-News”, des originalen EAAP Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EAAP Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAP Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EAAP – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen “Flash e-News” werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EAAP Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

For more information visit our website:

www.eaap.org



Disclaimer: the sole responsibility of this publication lies with the authors. The European Commission and the Research Executive Agency are not responsible for any use that may be made of the information contained therein.